



Wasserwerke Zermatt

Modernisierung der Automatisierung
und neues Prozessleitsystem

Projekt	Wasserwerke Zermatt
Auftraggeber	Einwohnergemeinde Zermatt
Technik	Automatisierungssystem RIFLEX M1 und xRL, Prozessleitsystem RITOP
Ausführung	2008 – 2011

Versorgung

Die Wasserwerke Zermatt versorgen ihre Einwohner mit jährlich 2 Mio. m³ wertvollem Trinkwasser. 95% stammt aus 91 Quellen in 13 Quellgebieten und ist von sehr guter Qualität. 5% des Trinkwassers stammt aus Grund- / Filterwasser.

Die Steuerungen der Wasserversorgung Zermatt wurden etappenweise ausgebaut und erneuert. Zum Einsatz kommt die modernste Automatisierungs- und Leittechnik RIFLEX M1, -xRL und RITOP.

Lieferumfang und Leistungen

- Prozessleitsystem RITOP mit redundantem Disk (RAID1)
- 1 zentraler Arbeitsplatz mit 2 Bildschirmen in der Leitstelle
- 1 Grossbildschirm 47" als Blindschaltbild-Ersatz
- Terminal-Server für WEB-Clients und den Pikettdienst
- Mehrere dezentrale Arbeitsplätze im EDV-Netz der Gemeinde
- Ethernet TCP/IP-Vernetzung in der Leitstelle
- VLAN-Kommunikation auf dem Netzwerk des EWZ mittels IEC 60870-5-104-Protokoll von der Leitstelle zum Reservoir Wichje und zum Reservoir Furi
- Komplexes Kommunikationsnetzwerk via mehrere Transitstationen (Unterzentralen) und zu allen weiteren Aussenstationen
- Kommunikation der Fernwirk- und Automatisierungsstationen RIFLEX M1 und RIFLEX xRL mit dem IEC 60870-5-104/101-Protokoll über werkseigene Kupfersignalerdkabel
- 16 Fernwirk- und Automatisierungsstationen RIFLEX M1 und RIFLEX xRL in den Aussenobjekten für die dezentralen Aufgaben
- Alarmausgabe mittels Alarmserver RITAS
- Mess-, Stell- und Niederspannungstechnik
- Professionelle Projektleitung, Hardware- und Software-Engineering, Montage und Inbetriebsetzung der gesamten Anlage

